

93
10. Mai 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

168/37

An die
Hahnsche Buchhandlung
Hannover
Leinstr. 32

Sehr geehrter Herr Schmidt !

Ich danke Ihnen verbindlichst für Ihren ausführlichen Brief vom 8. Mai und bedaure nachgerade nur , daß wir die Fragen nicht mündlich besprechen können, weil die schriftliche Auseinandersetzung eben doch zu Mißverständnissen und Irrtümern führt.

Der Stand unseres Briefwechsels erlaubt m. E. nunmehr die endgültige Feststellung, daß der Band folgendermaßen aussehen muß:

- 1) Zwei Bogen Titelei und Einleitung (Neudruck)
- 2) 16 Bogen anastatischer Druck .
- 3) 1 1/2 Bogen Registerschluß und Glossar (Neudruck) .

Da Sie in Ihrem Brief vom 8. Mai 37 erneut darauf hinweisen, daß die Beigabe eines weiteren halben Bogens (in Wirklichkeit nur 7 Druckseiten) Ihre Kalkulation entscheidend umstoßen würde, möchte ich jede weitere Verhandlung vermeiden. Um den baldigen Druckbeginn nicht noch weiter hinaus zu zögern, mache ich Ihnen hiermit das Angebot, daß ich für den überschießenden halben Bogen sämtliche Kosten für den Satz, die Korrekturkosten und den Papierpreis auf Mittel des Reichsinstituts übernehme. Dadurch bleibt Ihre Kalkulation auf den 19 Bogen des Bandes von 1909 stehen. Durch mein Einspringen ist dann die neue Einleitung und das erweiterte Glossar für den neuen Band gesichert, ohne daß Ihnen irgendwelche Mehrausgaben entstehen.

Selbstverständlich muß der anastatische Neudruck schon im Hinblick auf das Ansehen Ihres Hauses tadellos werden. Wir können deshalb nicht nur ein Exemplar für den Neudruck verwenden, sondern müssen zwei Exemplare verwenden, die tadellos sein müssen. Ich verweise hierfür auf die in meinem Brief vom 7. Mai unter Punkt 4 angegebenen Wege, die es ermöglichen, daß Ihr Archivexemplar gesichert wird. Der anastatische Neudruck darf unter keinen Umständen schlecht werden, da sonst der Verkauf der Ausgabe beeinträchtigt wird.

Ich darf hoffen, daß nunmehr alle Vorfragen geklärt sind und daß Sie nunmehr den anastatischen Neudruck beginnen können. Die Manuskripte für die ausstehenden 3 1/2 Bogen werden Ihnen sofort nach Eingang bei mir übermittelt werden.

Für baldige Übermittlung Ihrer Zustimmung bin ich Ihnen dankbar.

Heil Hitler !

Ihr ergebener

[Handwritten signature]